

## Medienmitteilung

### FH SCHWEIZ begrüsst ständerätlichen Entscheid

**Zürich, 8. Dezember 2011 – Eine von Ivo Bischofberger (CVP App. I. Rh.) eingereichte Motion wurde vom Ständerat angenommen. Die Motion verfolgt das Ziel, die eidgenössische Anerkennung von Masterstudiengängen des Weiterbildungsbereichs von Fachhochschulen zu sichern. Der Bundesrat sieht vor, diese auf den 1. Januar 2013 aufzulösen, und zwar im Rahmen der BFI-Botschaft 2013-2016. Die Motion geht jetzt in den Nationalrat.**

Der Weiterbildungsbereich der Fachhochschulen genießt hohe Relevanz. Vor allem das exekutive Masterstudienprogramm – Master of Advanced Studies (MAS), Executive Master of Business Administration (EMBA) – spielt im Zuge von Weiterbildungsvorhaben vieler Hochschulabsolventen/-innen eine wichtige Rolle. Sie sichern sich auf diesem Weg ihre Arbeitsmarktfähigkeit und stützen ihre Attraktivität für den Arbeitsmarkt.

#### Keine Änderung nötig

Der Bundesrat entschied Mitte 2011, die eidgenössische Anerkennung dieser Weiterbildungsmasters zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufzulösen. «Einen konkreten, aktuellen Anlass dazu gibt es nicht», erklärt Toni Schmid, Geschäftsführer der FH SCHWEIZ. «Dieser Markt funktioniert sehr gut. Einen Eingriff ist nicht nötig, zumal eine Klärung dieser Frage im Rahmen der Umsetzung des kürzlich verabschiedeten Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes HFKG bereits vorgesehen ist.»

#### Ja zur Motion

Ein solcher Eingriff würde nur für Verwirrung sorgen und viele Personen, die einen solchen Weiterbildungsmaster gegenwärtig besuchen, unnötig verunsichern, so Toni Schmid. «Die Motion von Ivo Bischofberger hat diese Punkte deutlich hervorgehoben.» Der Ständerat folgte dieser Argumentation und nahm mit klarer Mehrheit die Motion an.

#### Weitere Informationen:

Toni Schmid, Geschäftsführer FH SCHWEIZ, [toni.schmid@fhschweiz.ch](mailto:toni.schmid@fhschweiz.ch); 079 299 82 55.

Die FH SCHWEIZ ist die Dachorganisation der regionalen Organisationen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen. Gegenwärtig zählt die FH SCHWEIZ über 41 000 Mitglieder. Sie vertritt die Interessen von Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Science, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistung, Angewandte Psychologie, Angewandte Linguistik, Gesundheit sowie Soziale Arbeit. Die Geschäftsstellen der FH SCHWEIZ befinden sich in Zürich und in Courroux (JU).